



***Gott. Er will und kann euch lassen nicht, setzt ihr auf ihn eur´ Zuversicht.“
Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben:
Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären,
den wird sie nennen Immanuel. Jes. 7,14***

Einst in dunkler Zeit der Assyrischen Herrschaft gebar eine Frau ein Kind und nannte es „Immanuel“. Nichts Besonderes? Doch, etwas sehr Besonderes! Denn Gott erklärte durch seinen Propheten: Diese Namensgebung sei für sein bedrängtes Volk ein tröstliches Zeichen. „Immanuel“ heißt nämlich „Gott mit uns“, und so wahr dieses Kind so heißt, so wahr werde Gott zu seinem Volk stehen und es nicht verlassen.

In dunkler Zeit sind wir heute mit den schockierenden Bildern konfrontiert. Das Unfassbare ist in Europa Wirklichkeit geworden! Der größte Terroranschlag in der Geschichte Frankreichs löst tiefe Betroffenheit aus. Kaltblütigkeit verbunden mit Märtyrergesinnung passen, so meinten wir, nicht mehr in unsere Welt. Das war ein Irrtum, wie wir feststellen mussten. Verstand und Humanität bleiben auf der Strecke. Es ist uns nicht gelungen, die Attentäter, in der Regel mit Migrationshintergrund, in unsere europäische Gesellschaft zu integrieren. Vieler dieser jungen Männer wurden zwar in Europa geboren, doch sie kamen eigentlich nie in Europa an.

Später, in dunkler Zeit des Römischen Reiches gebar wieder eine Frau ein Kind und wickelte es in Windeln und legte es in eine Krippe. Nichts Besonders? Im Gegenteil! Nach der Schrift hat sich da „erfüllt, was der Herr durch den Propheten gesagt hat“ (Mt. 1,22f.). Dieses Kind in der Krippe *heißt* nicht nur, es *ist* „Gott mit uns“.



In dunkler Zeit nach dem Grauen des 2. Weltkrieges im Sommer 1946 hielt der Schweizer Theologe Karl Barth eine Vorlesung in Bonn, so wie er noch keine gehalten hatte. Sie fand morgens früh um 7 Uhr statt, inmitten der Trümmer des Kurfürstenschlosses, bevor dort um 8 Uhr die Baumaschinen zu arbeiten begannen. Die Vorlesung wurde von Studentinnen und Studenten besucht, die durch den Krieg schwer gezeichnet waren. Sie saßen da mit traurigen Gesichtern und mussten das Lachen erst wieder lernen. Die Vorlesung war nahezu wie ein Gleichnis in einer dunklen Zeit.

Die Vorlesung von Karl Barth bedeutete für viele einen tröstlichen Höhepunkt. Mitten in seinen Ausführungen über die Lehre von Jesus Christus sagte Karl Barth auf einmal seinen Zuhörern: „Gerade hier im Zentrum der Theologie muss ich Ihnen zurufen: Aufgepasst! Jetzt gilt es! Hier entscheidet sich alles!“ Nicht das Dunkle einer Zeit ist das Entscheidende, sondern das entzündete Licht. Das Licht Jesu weist uns den Weg in eine gute Zukunft.

Die Botschaft vom Kind ist somit eine wärmende Botschaft in einer dunklen Zeit: „Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue dich, o Christenheit“. Daher meint Martin Luther: „Was kann euch tun die Sünd und Tod? Ihr habt mit euch den wahren Gott. Er will und kann euch lassen nicht, setzt ihr auf ihn eur´ Zuversicht.“ Deshalb: „Freue dich, o Christenheit!“

Advent, eigentlich Adventus Domini, die Ankunft des Herrn, wird gleich zu Beginn des Kirchenjahres gefeiert und verdeutlicht damit, dass nicht nur Anfang und Ende, sondern auch das Leben selbst auf diese Ankunft bezogen bleibt. Was wollen mir Hölle und Teufel tun, wenn das Licht immer in der Welt ist und leuchtet?

Kinder sind die Zukunft, so sagen wir. Das göttliche Kind aber revolutioniert alles und lässt das Gute, auch in dunklen Zeiten, im Sinne des Evangeliums siegen. Das gilt auch für das gute Ziel einer humanen Zivilgesellschaft heute im Dezember 2015. Zwar heißt es: „Welt ging verloren, Christ ist geboren“, aber gleichzeitig: „Freue dich, o Christenheit“, auch in diesen Tagen und Stunden.

Gott segne Sie in einer dunklen Zeit!

Ihr Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler

KONTAKTE:

Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler Mobil: 0699 188 770 32 Email: v.kieweler@kreuzkirche.at

Pfarrer Mag. Kati Alder Mobil: 0699 188 777 70 Email: k.alder@kreuzkirche.at

Pfarrer im Ehrenamt Mag. Ingrid Gaisrucker Mobil: 0664 521 65 49 Email: I.gaisrucker@kreuzkirche.at

Evang. Kindergarten A.B., Leiterin Petra Kaci Tel.: 01/897 31 00 Email: office@kreuzkirche.at

Sekretariat, Frau Gunsam Tel.: 01/894 61 30 / Fax: 01/897 31 03 Email: office@kreuzkirche.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 12 Uhr

Reform der Kirchenbeitragsordnung ab 2016

Ein Thema, das zwar nicht zum Weihnachtsfest jedoch zum Jahreswechsel passt, müssen wir heute anschneiden: den Kirchenbeitrag (KB). Wir wissen, dass dies ein heikles Thema ist, denn niemand zahlt gerne etwas, wofür er unmittelbar keinen Gegenwert sieht. Und doch ist dieses Geld für die Erhaltung unserer Kirche, unserer Gesellschaft, ja sogar unserer Kultur enorm wichtig. "Ohne Geld ka Musi" wie es in einem alten Wiener Spruch heißt: Ohne Geld gäbe es keine Kirchen, keine Pfarrer, keine Gottesdienste, keine evang. Schulen, Kindergärten, Diakonie etc.

Der Grund, warum die KB-Ordnung geändert wurde (wir beide waren als Vorstand des KB-Einhebungsverbandes bzw. als KB-Beauftragter der Diözese Wien in diese Überlegungen involviert), lag in erster Linie darin, dass die derzeitige Berechnung des KBs erhebliche Schwachstellen aufwies. Da die meisten Vorschreibungen aufgrund von sehr moderaten Einkommensschätzungen vorgenommen wurden, hat man dies mit einem höheren KB-Beitragsatz (1,5%) ausgeglichen. Basierend auf Daten der Statistik Austria versucht man nun einerseits, eine realistische Einschätzung des Einkommens zu erreichen, auf der anderen Seite hat man den KB-Beitragsatz jedoch erheblich reduziert (nunmehr 1,2%).



Dabei lag das Hauptaugenmerk darauf, **keinen Mehrertrag** bei der Umstellung der Berechnung zu erzielen, vielmehr soll das Ganze also einkommensneutral sein. Jedoch wird es, wie immer im Leben, Gewinner und Verlierer bei dieser Umstellung geben. Gewinner sind diejenigen, die ihr tatsächliches Einkommen nachgewiesen haben, bzw. jene, bei denen die Einschätzung den tatsächlichen Verhältnissen entsprach. Die anderen aber, wo eine Einkommenschätzung dem Kirchenbeitrag zugrunde lag, werden allerdings langfristig mit einem ihrem tatsächlichen Einkommen entsprechenden KB rechnen müssen.

Allerdings besteht auch weiterhin die Möglichkeit, bei Fehlern in der Einschätzung mit einem Einkommensnachweis die Situation zu bereinigen. Außerdem wurde als Abfederung auch noch eine Obergrenze für die jährliche Steigerung des KB von 20% eingeführt.

Eine weitere markante Änderung ist, dass ab 2016 aus technischen Gründen die Vorschreibung nicht, wie bisher üblich ab Mitte November des Vorjahres ausgesandt wird, sondern erst im Jänner des gleichen Jahres.

Sollte es also mit der neuen Form der Abrechnung Fragen oder Probleme geben, stehen Ihnen nicht nur die jeweiligen SachbearbeiterInnen des Einhebungsverbandes, sondern auch wir als Ihr Pfarrer bzw. Kurator selbstverständlich gerne zur Verfügung. So bleibt uns nur noch, Ihnen und Ihren Familien schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr zu wünschen!

Dr. Hans-Volker Kieweler
Pfarrer

Dkfm. Harald Lyon
Kurator

Was ihr dem Geringsten tut, das habt ihr mir getan (Mt. 25,40)



Eckerlkäse, Löskaffee, Hering in der Dose, Müsliriegel, Schokolade...

Es ist gar nicht so leicht zu überlegen, was man einem Obdachlosen sinnvollerweise schenken kann - einem Menschen, der vielleicht keinen Zugang zu einer Kochgelegenheit oder Sanitäranlagen hat. Trotzdem werden wir auch eine Zahnbürste und Zahnpaste dazu packen, ein Duschgel oder Seife und auch Teebeutel und Nudeln, in der Hoffnung, dass es irgendwo einen Platz gibt, wo der Beschenkte das verwenden kann.

Ja, auch in unserem Gemeindebezirk gibt es Menschen, die immer wieder ins Sekretariat kommen und um Gaben bitten müssen. In der Adventzeit wollen wir ihnen ein besonderes Packerl geben – ein selbstgestaltetes Stoffsackerl, randvoll gefüllt mit (hoffentlich) sinnvollen Dingen. Dazu trafen sich einige Gemeindeglieder am 4.11.2015, um gemeinsam kreativ zu sein. „Jung & Jünger“ nennt sich dieses Treffen, wo Menschen verschiedener Generationen gemeinsam einen Abend verbringen – diesmal auch zu einem guten Zweck.

Wir waren schon gemeinsam Bowlen, haben Kekse gebacken und Kosmetika selbst hergestellt, haben Darts gespielt, gekocht oder Psalmen gemalt. „In Wahrheit ist es egal, was wir machen!“, sagen die Jugendlichen. Für sie ist es einfach schön, mit den älteren Gemeindegliedern Zeit zu verbringen. Das steht im Vordergrund. Das verbindet. Und das ist leichter, wenn man gemeinsam aktiv ist und gemeinsam etwas erlebt. Oder gemeinsam Gutes tut.

Mittlerweile sind schon alle Einkäufe erledigt und am 1.12.2015 werden die Sackerl um 19 Uhr im 50er Haus von der Jugend und den Konfis gefüllt werden.

Ihre Sabine Kittel, Jugendreferentin

Willkommen in der Kirche, Kinder!

Wir wünschen uns, dass Kinder sich in unserer Kirche wohlfühlen. Sie können jeden Sonntagsgottesdienst mit ihren Kindern besuchen. Es befinden sich im hinteren Teil der Kirche Spiel- und Malsachen. An jedem letzten Sonntag des Monats gibt es parallel zum Gottesdienst für Erwachsene einen Kindergottesdienst mit Jana. Einmal im Quartal feiern wir alle gemeinsam mit dem Kindergarten Familiengottesdienst, die Termine finden sie im Gemeindeblatt und auf der Homepage.



Ihre Mag. Kati Alder, Pfarrerin

Was wäre Wien ohne Musik?



Getauft wurden:

Livia Doneis
Emma Dissauer
Julie Weixelbaumer
Konstantin Kolbitsch
Hanna Traun
Gunda Traun
Janno Traun



Geheiratet haben:

...derzeit in Planung



Bestattet wurden:

Christine Koran
Heinz Mückschitz
Kaya Desticioglu
Heinrich Baumgartner

Aufgrund des akuten Mangels an Musikschulen der Stadt Wien vor allem im Westen der Stadt hat sich 2010 das **Zentrum für Musikvermittlung Wien 14** - beheimatet in Räumlichkeiten der Evangelischen Kreuzkirche - gegründet. Es ist bereits zu einer nicht mehr wegzudenkenden Kultur- und Bildungsinstitution in Penzing geworden. Es bietet wöchentlich ca. 500 Menschen Instrumental- und Gesangsunterricht und mit den Konzertveranstaltungen ist es schon weit über die Bezirksgrenze hinaus stadtbekannt.

Derzeit sucht das ZMV14 Menschen, denen die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ein Anliegen ist. Sie können durch eine fördernde Mitgliedschaft (ab 200€) oder durch eine Patenschaft für Kinder aus finanziell schwachen Familien einen wertvollen Beitrag leisten. Weiters suchen wir Firmen, die mit uns eine Kooperation eingehen möchten. Wir erreichen mit unseren vielseitigen Angeboten von Unterricht über Konzerte bis hin zu Schulprojekten sehr viele Menschen, die vielleicht so auf Produkte aufmerksam gemacht werden können.

Ein ganz besonderer Abend für Förderer und Freunde des ZMV14 und für diejenigen, die es werden wollen, gibt es am **28. Jänner 2016 um 19 Uhr** in unserem schönen Salon. Ein Cellist der Wiener Philharmoniker wird ein Konzert geben, das ZMV14 wird präsentiert und natürlich gibt es zum Ausklang ein wunderbares Buffet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

U.A.w.g. unter office@musikvermittelt.at

IhreNicole Marte

Drei Klavierschülerinnen sechshändig beim Sommerkonzert Juni 2015 im Casino Baumgarten



Wir laden herzlich zum Mitmachen ein (www.kreuzkirche.at):

	Termin	Uhrzeit	Ort
Babytreff	Jeden Mittwoch	09.00-11.00	Cumberlandstr. 50
Atelier für kleine KünstlerInnen	1. und 3. Donnerstag im Monat	ab 14.30	Cumberlandstr. 50
Konfikurs	13.02./05.03.	Infoblatt	Infoblatt/Homepage
Treffpunkt Jugend	14.1./26.01./10.02./25.02./08.03.	19.00	Hügelgasse 9
Midlife-Kreis	21.01. Ausstellung „Polit. Populismus“ 26.02. Liberale jüd. Gemeinde Or Chadash 04.03. Weltgebetstag der Frauen	19.00	Kunsthalle MQ 2., Robertg. 2 rk. Pfarre Penzing
Bastelkreis	Jeden Montag	15.00-17.00	Cumberlandstr. 50
Bibelwerkstatt	13.01./17.02./16.03.	18.00-20.00	Cumberlandstr. 50
Freundeskreis	02.01./06.02. 05.03.	15.30-17.30	Hügelgasse 9 Cumberlandstraße 50
Besuchsdienst	Siehe Homepage	10.00	Cumberlandstr. 50

Frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihre Schatzmeisterin Siegrid Kubadinow. Gleichzeitig möchte ich mich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken. Durch Ihre Hilfe wird uns nicht nur ermöglicht, den Häuserbestand für die Gemeindegemeinschaft ständig zu renovieren, sondern auch immer wieder neue Akzente für die Gemeindegemeinschaft aufgrund von baulichen Veränderungen zu setzen.

Auch im neuen Jahr freuen wir uns auf Ihre Unterstützung und Begleitung.

Ihre Schatzmeisterin Siegrid Kubadinow

GOTTESDIENSTE in der KREUZKIRCHE (Y Abendmahlgottesdienst - ☞ Kirchencafe)

24.12.15	Kinderweihnacht	15:30 Uhr		Alder
	Christvesper	17:00 Uhr Y		Kieweler
25.12.15	Christfest	10:00 Uhr Y		Gaisrucker
26.12.15	2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Y		Kieweler
27.12.15		10:00 Uhr Y		Alder
31.12.15	Sylvester	17:00 Uhr Y		Gaisrucker/Pircher-Reif
01.01.16	Neujahr	10:00 Uhr Y		Alder
03.01.16		10:00 Uhr Y		Kieweler
06.01.16	Epiphania	10:00 Uhr Y		Gaisrucker
10.01.16		10:00 Uhr Y		Kieweler
17.01.16		10:00 Uhr Y		Kieweler
24.01.16	Diakonie-Gottesdienst zu Gast:Ulrike Haidenthaler, MA, Geschäftsführung Diakonie Bildung	10:00 Uhr Y	☞	Alder
31.01.16		10:00 Uhr Y		Alder
07.02.16		10:00 Uhr Y		Gaisrucker/Pircher-Reif
14.02.16	KonfirmandInnengottesdienst	10:00 Uhr Y	☞	Alder/Kieweler/Kittel
21.02.16		10:00 Uhr Y		Kittel/Pircher-Reif
28.02.16		10:00 Uhr Y		Kieweler
06.03.16	KonfirmandInnengottesdienst	10:00 Uhr Y	☞	Alder/Kieweler/Kittel
13.03.16	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	10:00 Uhr	☞	Alder
20.03.16	Palmsonntag	10:00 Uhr Y		Gaisrucker/Pircher-Reif

Parallel zum Hauptgottesdienst findet der KINDERGOTTESDIENST jeden letzten Sonntag im Monat statt!

ABENDGOTTESDIENSTE Sternstunden in der KREUZKIRCHE

08.01.16	Unterwegs: Kreuzung	18:30 Uhr Y	☞	Kittel
12.02.16	Unterwegs: Begegnung	18:30 Uhr Y	☞	Alder
11.03.16	Unterwegs: Hindernis	18:30 Uhr Y	☞	Kittel

GOTTESDIENSTE in der HÜGELGASSE 9

03.01.16	09 Uhr		Kieweler
17.01.16	09 Uhr		Kieweler
14.02.16	09 Uhr		Kieweler
06.03.16	09 Uhr		Kieweler

SCHULGOTTESDIENSTE

15.03.16	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche	Alder
16.03.16	08 Uhr	für VS Auhofstr., Hügelgasse	Alder
17.03.16	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche	Kieweler

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

29.12.15	10 Uhr	Trazerberg	Kieweler
18.01.16	19 Uhr	Tag des Judentums 1130 Wien, Amtshaus Hietzinger Kai 1-3	Gaisrucker
21.01.16	19 Uhr	Einheit der ChristInnen 1140 Wien, Hüttelbergstraße 1	Gaisrucker
04.03.16	19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen rk. Pfarre Penzing	